

Start frei für die Ökoprofit-Projektrunde 2022

Zwölf Unternehmen und Kommunen aus Frankfurt und der Rhein-Main-Region starten beim Klimaschutz durch / Energieeinsparungen im Fokus



Ökoprofit-Teilnehmer:innen 2022 – Quelle: Energierreferat / Foto: Salome Roessler

Frankfurt am Main, 14.09.2022. Energiesparen ist das Top-Thema der neuen Ökoprofit-Runde 2022, die jetzt gestartet ist. Aufgrund der aktuellen Energiekrise und den stark steigenden Kosten für Gas, Heizöl und Strom entwickeln zwölf neue Einsteigerbetriebe und Kommunen als erstes Sofortmaßnahmen für Einsparungen. Außerdem soll intensiv an der Umstellung auf Erneuerbare Energien gearbeitet werden. Paul Fay, stellvertretender Leiter des Energierreferats der Stadt Frankfurt am Main und Dr. Kirsten Schröder-Goga, Abteilungsleiterin Klima, Energie und Nachhaltigkeit des Regionalverbands FrankfurtRheinMain, eröffneten am 14. September beim Regionalverband FrankfurtRheinMain die Projektrunde und begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Klimadezernentin Rosemarie Heilig betont die Bedeutung der Runde für den Klimaschutz: „Absterbende Bäume und ausgetrocknete Bäche sind eine Mahnung, dass wir uns

PRESSEMELDUNG

noch viel stärker der Klimakrise entgegenstellen müssen. Ich bedanke mich bei allen Unternehmen und Kommunen, die ihre CO₂-Emissionen erheblich senken.“

„Nie war Energie-, Strom- und Kostensparen wichtiger als heute“, sagt Paul Fay. Mit Ökoprofit unterstützen wir Sie dabei, die richtigen Stellschrauben in Ihren Betrieben zu identifizieren und das Umweltmanagement voranzubringen“. Frau Schröder-Goga freut sich auch in diesem Jahr wieder besonders über das große Interesse und die Teilnahme von vier Kommunen aus dem Gebiet des Regionalverbands. „Auch ich danke jetzt schon ganz herzlich allen teilnehmenden Unternehmen und Kommunen für ihr Engagement. Der extrem heiße und trockene Sommer zeigt mit voller Wucht, dass wir mitten in der Klimakrise sind. Mit der Entscheidung an Ökoprofit teilzunehmen, stellen sich die Unternehmen und Kommunen ihrer Verantwortung etwas dagegen zu tun - und zwar nicht irgendwann, sondern sofort“.

Ökoprofit ist bereits seit fünfzehn Jahren ein fester Bestandteil des Klimaschutz-Maßnahmenpakets der Stadt Frankfurt am Main und richtet sich an Unternehmen, Kommunen und betriebliche Einrichtungen, die ihre Umweltbilanz verbessern und das Thema Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement in ihren Unternehmen angehen möchten. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Frankfurt am Main und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain mit der örtlichen Wirtschaft, das von der IHK Frankfurt am Main und der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH unterstützt wird.

Teilnehmer der Ökoprofit Einsteigerrunde 2022



Die an Ökoprofit teilnehmenden Unternehmen verbrauchen weniger Ressourcen, steigern die Energieeffizienz der betrieblichen Prozesse und senken auch ihre Betriebskosten. Damit leistet Ökoprofit einen wichtigen Beitrag für die Erreichung der städtischen und regionalen Klimaschutzziele insgesamt, aber auch für die

individuellen Ziele, die sich die Teilnehmer vorgenommen haben. Darüber hinaus bietet Ökoprofit eine Plattform zum kontinuierlichen Austausch von Erfahrungs- und Praxiswissen. Inhaltlich geht es vor allem um das Energie- und Wassermanagement, die Abfall- und Ressourcenwirtschaft sowie eine nachhaltige Beschaffung. Dieser Ansatz verbindet die Steuerungsgrößen Kosteneffizienz und Umweltentlastung. Hinzu kommt, als übergreifendes Thema, die Motivation von Mitarbeitern und allen anderen betrieblich relevanten Stakeholdern. Gestartet ist die Runde mit einem Workshop zu „Verankerung der Idee der Umweltvorsorge“.

An der Runde 2022 nehmen teil (in alphabetischer Reihenfolge):

- Cairos Development GmbH

PRESSEMELDUNG

- Deutsche Rentenversicherung Hessen
- Ensemble Modern GbR
- Fortbildungsakademie Zahnmedizin Hessen GmbH - FAZH
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main
- Landes Zahnärztekammer Hessen K.d.ö.R. - LZKH
- Magistrat der Stadt Nidda
- Magistrat der Stadt Niddatal
- Magistrat der Stadt Schwalbach im Taunus
- Nord-Micro AG & Co. OHG
- Stadtwerke Neu-Isenburg
- Verlag C.H. Beck

Die Ökoprofit-Teilnehmer erhalten zum Abschluss der Projektrunde die Auszeichnung „ÖKOPROFIT® -Betrieb Frankfurt RheinMain“ und sind eingeladen, dem Ökoprofit-Klub beizutreten, um ihr Engagement langfristig zu verstetigen.

Weitere Informationen unter: <https://frankfurt.de/ökoprofit>

Über das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main

Das Energiereferat ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt am Main. Das Energiereferat bietet Frankfurter Haushalten, Unternehmen, Bauherren und Investoren unterschiedliche Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen unter: www.frankfurt.de/energiereferat

Über das Team Frankfurt Klimaschutz



Die Klimaschutzmarke „Team Frankfurt – Klimaschutz“ steht als Dach über den Projekten, Aktionen und Kampagnen, die das Energiereferat bereits seit vielen Jahren erfolgreich für den Klimaschutz durchführt. Ziel der Wort-Bild-Marke ist es, die Angebote zu bündeln und Synergie zu schaffen. Sie ist offen für alle Klimaschutz-Projekte der Stadtgesellschaft. Weitere Informationen unter: www.klimaschutz-frankfurt.de.

Über den Regionalverband FrankfurtRheinMain

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain ist der zentrale Ansprechpartner für die Belange der Region. Seine Abteilung „Klima, Energie und Nachhaltigkeit“ ist zuständig für Aufgaben und Projekte rund um die Themen Energiewende, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Weitere Informationen unter: www.region-frankfurt.de

Pressekontakt

Ulrike Wiedenfels Tel.: 069 / 212-73340

Andreas Steffen Tel.: 069 / 212-44568

presse.energiereferat@stadt-frankfurt.de



Regionalverband
FrankfurtRheinMain



TEAM
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ

STADT FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

PRESSEMELDUNG

Stadt Frankfurt am Main
Energierreferat
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

Bildmaterial: Kostenfreier Abdruck unter Angabe der Quelle und im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung.



Regionalverband
FrankfurtRheinMain

